

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

S. Gessners Schriften

Geßner, Salomon

Wien, 1774

Sechster Auftritt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9819

PYRRHUS.

Still! Da kömmt ihr Vater.

SECHSTER AUFTRITT.

ARATES, die Vorigen.

ARATES.

Erlaube mir, mein Prinz! daß ich meine Tochter vor dich führe, die so ähnliche Schicksale mit dir gehabt hat. Aber -- warum so traurig, mein Prinz?

EVANDER.

Ich muß sie sehen, weils mir mein Vater befiehlt. (*Bey Seite*) Ach ihr Götter! Mein Vater hat mein Elend beschlossen!

ARATES.

Ich hoffe doch, es werde kein Unglück diese Tage der Freude gestöret haben.

PYRRHUS.

Die Liebe machts, daß er diese Gegenden so ungeru verläßt.

ARATES.

Der Prinz wird unter den Schönsten vom fürstlichen Stamme zu wählen haben.

PYR.

PYRRHUS.

Ich habe mit der besten Sorge für ihn gewählt; und eben das macht ihn untröstlich. Wo ist deine schöne Tochter.

ARATES.

Da kömmt sie.

SIEBENTER AUFTRITT.

ALCIMNA, mit ihren Aufwärterinnen hinten auf dem Theater; die Vorigen.

ALCIMNA.

O ihr Götter! So muß ich itzt dem Prinzen zur Schau zugeschleppt werden, und dich nicht sehn, den ich allein liebe, den ich allein lieben werde.

EVANDER.

(*Stekt ganz traurig, die Hand vor seinem Gesichte.*) Sie kömmt; ich höre es, ich Elen-der!

ALCIMNA.

A! da bin ich! ich vermag vor Schmerzen nicht zu reden.

EVAN-